

Ja, ich fördere Projekte gegen Gewalt!

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige das Ev.-luth. Missionswerk in Niedersachsen (ELM) hiermit, den angegebenen Förderbetrag mittels Lastschrift von meinem Konto einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom ELM auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Diesen Auftrag kann ich jederzeit widerrufen.

Bitte buchen Sie ab

.....Euro monatlich;
.....Euro vierteljährlich;
.....Euro halbjährlich;
.....Euro jährlich.

Erstmals ab 1.20.....

Vorname, Name

Straße, Ort

E-Mail (freiwillig; für einfachere Kommunikation)

IBAN

Gläubiger-Identifikationsnummer des ELM: DE8300100000006623.
Ihre Mandatsreferenz für die SEPA-Lastschrift wird Ihnen vor der ersten Ausführung mitgeteilt.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Mit Ihrer Spende gehen wir davon aus, dass Sie auch an weiteren Informationen zur Arbeit des ELM interessiert sind. Ihre Daten werden elektronisch verarbeitet und nur für die genannten Zwecke verwendet. Sie können jederzeit schriftlich oder per E-Mail der weiteren Nutzung widersprechen.

Ort, Datum, Unterschrift



Das fördert Tshepanang mit Ihrer Spende:

Neben dem laufenden Unterricht an 24 Schulen dreimal pro Woche erhält jede oder jeder Unterrichtende eine Aufwandsentschädigung von etwa 120 Euro im Monat. Die dient zum Beispiel für die Fahrtkosten zu den Schulen (etwa 35 Euro), Essensgeld (etwa 30 Euro) sowie ein kleines Taschengeld.

Für die meisten der jungen Menschen, die diese Einheiten unterrichten, ist dies das einzige Einkommen, das sie haben. Die meisten sind junge Frauen - das Taschengeld macht sie weniger abhängig.

Ebenso wird Unterrichtsmaterial finanziert sowie die monatlichen Austausch- und Fortbildungstreffen der Unterrichtenden in regionalen Gruppen.

Spenden: IBAN: DE90 2695 1311 0000 9191 91
Stichwort „Gewalt gegen Frauen Südafrika“

Spenden online: www.spenden-fuer-mission.de

Das ELM fördert verschiedene Projekte der Partnerkirchen, die sich für Geschlechtergerechtigkeit einsetzen. Sollte mehr Geld eingehen als für das hier vorgestellte Projekte benötigt wird, setzen wir Ihre Spende für ähnliche Projekte ein.

AUF GEWALT VERZICHTEN

Nordwestprovinz/Südafrika:

Einsatz gegen geschlechterbezogene Gewalt – weil selbstbewusste Frauen und starke Männer keine Gewalt brauchen



Jetzt
aktiv
werden



ELM Hermannsburg
Partner in Mission

„Wir träumen von einer neuen Generation: Männer, die sich auch ohne Einkommen als vollwertige Männer sehen und denen gegenseitiges Vertrauen wichtiger ist als Kontrolle und Machtausübung. Selbstbewusste Frauen, die Gewalttäter anzeigen, weil Stillschweigen ihre ganze Zukunft und die Zukunft ihrer Kinder gefährdet.“

Wolfgang Herrmann, Prj ektkoordinator

In Südafrika wird alle drei Stunden eine Frau umgebracht. Mehr als die Hälfte von ihnen von ihren Partner - fünfmal mehr als im weltweiten Durchschnitt. Tshepanang („Vertraut einander“ – eine Initiative verschiedener Kirchen in der Nordwestprovinz in Südafrika) engagiert sich für Präventionsarbeit unter Jugendlichen. Dafür werden junge arbeitslose Menschen ausgebildet, die in Schulen in den 6.-9. Klassen unterrichten. 2022 sollen 52 von ihnen an 25 Schulen mit 12 neuen Unterrichtseinheiten über geschlechterbezogene Gewalt für Bewusstsein und Schutz von Betroffenen sorgen.

Die Grundfragen der Unterrichtseinheiten sind: Warum machen Männer das? und: Warum lassen Frauen sich das gefallen? Meist anhand von Geschichten demonstrieren die



Stunden die tieferliegenden Ursachen von geschlechterbezogener Gewalt. Die Arbeitslosigkeit liegt in Südafrika bei über 30 Prozent und bei Jugendlichen sogar doppelt so hoch. Weil sie kein Einkommen haben, können Männer ihre Rolle als Versorger der Familie nicht erfüllen. Die Frustration über ihre Ohnmacht drückt sich häufig in Gewalt gegen ihre Partnerin aus. Oft ist dabei Alkohol mit im Spiel. Das Stereotyp, dass Männer allein die Familien versorgen müssen, haben viele Männer verinnerlicht. Wenn sie diesem Anspruch nicht genügen können, verachten sich manche Männer selbst.

Aber auch Männer mit Arbeit demonstrieren ihre Macht und wollen absolute Kontrolle über ihre Partnerin ausüben. Einige Männer meinen, jederzeit ein Recht auf die sexuelle Verfügbarkeit ihrer Partnerinnen zu haben, obwohl Vergewaltigung in der Ehe auch in Südafrika eine Straftat ist. Auch der leiseste Verdacht, die Partnerin könne fremdgegangen sein, reicht oft schon, um die Partnerin zu verprügeln. Viele Mädchen und Frauen, die Opfer von Gewalt geworden sind, schweigen, weil sie noch massivere Gewalt befürchten, sie finanziell vom Täter abhängig sind oder sie den guten Namen der Familie nicht in Verruf bringen wollen.

Bitte tragen Sie mit Ihrer Spende dazu bei, Schweigen zu brechen und jungen Menschen Wege aus Gewalt hin zu gegenseitigem Vertrauen zu vermitteln! Danke.

SEPA-Überweisung/Zahlschein

SPENDE

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts
Ev.-luth. Missionswerk in Niedersachsen

Zahlungsempfänger:
ELM Hermannsburg Partner in Mission

IBAN **DE90 2695 1311 0000 9191 91**
 BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)
NOLADE21GFW

Betrag: Euro, Cent
 ggf. Stichwort
Tshepanang – Südafrika

Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max 27 Stellen)
U 421 B 64

PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN **06**

Datum

Unterschrift(en)



Evangelisch-lutherisches Missionswerk in Niedersachsen (ELM)
 Georg-Haccius-Str. 9
 29320 Hermannsburg
 Telefon +49 (0)5052 69-240
 projektberatung@elm-mission.net
www.elm-mission.net

